Aus der Arbeit : CASOJA Lenzerheide-See (Graubünden) : Arbeitsprogramm für 1935

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **29 (1935)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus der Arbeit

CASOJA

Lenzerheide-See (Graubünden).

Arbeitsprogramm für 1935.

Haupthaus:

3.—12. April: Fabrikarbeiterinnen-Ferienwochen.
*22. April bis 31. August: Kurs auf hauswirtschaftlicher Grundlage.
*14.—20. Juli: Heimatwoche: Die Bedeutung der Gemeinde in der Volksgemeinschaft.
1.— 7. September: Fortbildungskurs für Hausbeamtinnen.
8.—14. September: Sommerschule der sozialdemokratischen Frauengruppen.
19.—28. September: Ferienwoche für Fabrikarbeiterinnen.
* 5.—13. Oktober: Singwoche. A. Stern.
21. Oktober: Beginn des Winterkurses auf hauswirtschaftlicher Grundlage.

Casoja-Herberge:

*14. April bis 15. Juni: Hauswirtschaftliche Arbeitsgemeinschaft für Mädchen zwischen 15 und 20 Jahren.
16.—29. Juni: Ferienwoche für ehemalige Casojanerinnen.
*14.—20. Juli: Heimatwoche (in Verbindung mit dem Haupthaus).
*22.—28. Juli: Loheland-Ferienwoche.

* Ausführliches Programm über diese Veranstaltungen zu haben in: Casoja, Lenzerheide-See, Graubünden.

Druckfehler. Im *Februar*-Heft ist zu lesen: S. 69, Z. 2 v. oben „*seine*" (statt „eine"); S. 89, Z. 10 v. unten „ein gewisser deutscher Typus *ist* von dieser Art. Kleineres wird der Leser selbst berichtigt haben.

Redaktionelle Bemerkungen.

Ich habe mir erlaubt, der Rubrik „*Zur Weltlage*" diesmal eine besondere Form zu geben, an der hoffentlich niemand Anstoß nimmt.

Diese Rubrik, wie die „*Chronik*", ist diesmal ungewöhnlich lange vor dem Erscheinen des Heftes abgeschlossen worden. Was seither Wesentliches geschehen ist, wird im nächsten Heft drankommen.

Die seit langem geführte Rubrik „*Zur schweizerischen Lage*" ist diesmal weggefallen, weil das wichtigste in dem Aufsatz: „Zum 24. Februar" berücksichtigt ist.

Es steht im engen Zusammenhang mit dem ganzen Arbeits- und Kampfprogramm, das uns für die nächste Zeit vorschwebt, wenn wir nach den Aufsatzreihen von Emil Fuchs und Julia Hansen einer Kritik des Barthianismus das Wort geben. Sie stammt von einem aus der katholischen Kirche herkommenden „Laien", *Carl Dallago,* einer Hauptgestalt jenes Kreises, der sich um den in Innsbruck erscheinenden „*Brenner*" sammelte und der *Kierkegaards* Werk wieder aufnahm. Es gehörten dazu vor allem auch Carl Ebner und Theodor Häcker, von denen der Erste gestorben und der Zweite zur römischen Kirche übergegangen ist, der nun auch der „Brenner" dient, während Dallago seinen Weg weiter geht.